

Canopy of Prayer

March #61-2019

Autor

Jeff Fountain



Liebe Gebetsfreunde in Europa,

Lobet den Herrn, alle Völker! (Psalm 117,1)

Auffallend wie die Psalmen die Anbetung Gottes praktizieren und seine Taten unter allen Völkern preisen. Israels Berufung war ein königliches Priestertum zu sein in der Fürbitte für die Völker (Vs 2-5) und in der Proklamation der Herrlichkeit Gottes unter den Völkern (Ps 96,3). Der Tempel sollte ein Gebetshaus für alle Völker sein (Jesaja 56,7), damit alle Völker dort den wahren Gott anbeten. Lasst uns ihn anbeten, denn er ist mächtig und liebt Gerechtigkeit (Ps 99,4). Lasst uns ihn anbeten für die Botschaft vom Kreuz bei der Prägung Europas, was in vielen europäischen Flaggen noch zu sehen ist. Lasst uns ihn anbeten, denn immer noch regiert er inmitten der Krisen und Verwirrung Europas. Lasst uns ihn anbeten, denn sein Königreich hat für immer Bestand (Ps 136)

Jeff Fountain

Zeit und Strategie Gottes

Gott, der Schöpfer ist es allezeit wert, angebetet zu werden, unabhängig von unseren Umständen, einschließlich eines Europas, das sich einem Brexit und einem wachsenden Populismus gegenüber sieht. Er ist der Schöpfer und Herr der Zeit. Die Bibel ist das einzige heilige Buch, das die Geschichte ernst nimmt. Geschichte ist wichtig! Denn Gott der Sohn ist das A und O der Geschichte.

Wir müssen an diesen Wahrheiten in Krisen und Verwirrung konsequent festhalten und uns entscheiden, den einzig wahren Gott anzubeten und zu verehren, gerade wenn wir versucht werden von falschen Göttern wie Nationalismus, Wohlstand oder sogar kollektiver Sicherheit.

Viele biblische Erzählungen versteht man erst auf dem Hintergrund der politischen Ereignisse: zum Beispiel in Ägypten, in Babylon oder Rom. Joseph entschied sich, den Gott seiner Väter anzubeten entgegen den Verführungsversuchen von Potifars Frau. Daniel und seine Freunde beschlossen, den Gott Israels anzubeten statt der heidnischen Götzen und Tyrannen. Und Paulus entschied sich in einem römischen Gefängnis Christus anzubeten und das Reich Gottes zu verkünden, unbeeindruckt von der Herrlichkeit Caesars und seines Reiches.



Wie Joseph, Daniel und Paulus müssen auch wir uns entscheiden, den einzig wahren Gott anzubeten und auf sein unerschütterliches Königreich zu vertrauen, selbst da, wo die Gegenwart Gottes schwer zu erkennen ist. Erinnert euch daran: Gott hat in Ägypten gesiegt und Israel wurde befreit; Babylon wurde über Nacht eingenommen während Belsazars Fest. Auch Rom fiel, aber die Botschaft des Paulus blieb.

Wieder und wieder schütten die Psalmisten Gott ihr Herz in einer verzweiferten Notlage aus: „Ich will dich, Herr, von ganzem Herzen preisen... auch wenn ich mitten in der Angst

wandle...“ (Ps 138,1+7). Dies sollte uns Orientierung sein: Lob und Anbetung Gottes also wegen seiner unveränderlichen Ehrwürdigkeit – trotz unserer gegenwärtigen Umstände.

Die Bibel offenbart Gott als Souverän der Geschichte, trotz der Freiheit, die er den Menschen gibt, zu rebellieren und Dinge durcheinander zu bringen. Die Krisen des Menschen jedoch sind Gottes Gelegenheit. So war z.B. die Kreuzigung den Jüngern völlig unverständlich – später erst konnten sie erkennen, wie Satans böser Plan zu Gottes Triumph wurde.

Verstehen kann warten. Gehorsam nicht. Lasst uns den Gott der Geschichte anbeten und verehren, dessen Weisheit und Strategie die unsere weit übertrifft. Lasst uns unser Leben an seinen Zielen ausrichten. Möge sein Königreich hier auf Erden, hier in Europa, in noch größerem Ausmaß sichtbar werden. Gott ist noch nicht fertig mit Europa.

Betet:

1. dass Gottes Volk in ganz Europa, insbesondere in Großbritannien, dass sie den Absichten Gottes treu bleiben, wie Joseph, Daniel und Paulus;
2. dass das Volk Gottes zu Vermittlern der Versöhnung wird, wenn sich der Brexit-Termin nähert. (29. März)
3. dass Gottes Volk, neue kreative Wege findet, um Gottes Herrlichkeit unter den Völkern Europas zu proklamieren.



Antisemitismus

(Ausgabe 49)

Lasst uns angesichts zunehmender antisemitischer Vorfälle für Juden in Europa beten, besonders in Frankreich, wo ein jüdischer Friedhof geschändet und ein Gedenkstein an einer niedergebrannten Synagoge umgestürzt wurde.

Zusätzliche Gebetspunkte:

1. Persönlichkeiten von Charakter und Prinzipientreue unter den Kandidaten, die bei den bevorstehenden Wahlen zum Europäischen Parlament im Mai gewählt werden sollen.
2. Die Erkenntnis von der Leere des Säkularismus, um zu neuem geistlichen Hunger und zum Interesse an Gottes Wort zu führen.

CONTACT Canopy of Prayer,
Ortwin Schweitzer, Ian Jeal,
Corrie Oosterhuis

info@canopyofprayer.eu
www.canopyofprayer.eu

DONATION Waechterruf e.V.,
IBAN DE73 6129 0120 0464 0500
06 BIC GENODES1NUE
Use "Project 2100", Name
and Address